

3. Beach-Spielefest des NTB auf Baltrum

Sonne zur rechten Zeit

Arnold von der Pütten verbreitete schlagartig Heiterkeit in der Mehrzweckhalle. Während draußen strömender Dauerregen nervte, drinnen lange Gesichter dominierten, erhellten sich urplötzlich die Mienen – dank Arnold von der Pütten. „Auch ich möchte mich begrüßen“, verkündete der Vorsitzende Spiele mit allem Nachdruck, ohne seine kleine verbale Fehlleistung überhaupt zu bemerken. Denn eigentlich wollte er sich natürlich bedanken – beim Bürgermeister und Schirmherrn des NTB-Beach-Spielefestes, Kurdirektor Günter Tjards. Der Dank an die Baltrumer für die tolle Unterstützung kam dennoch an – mit allem Nachdruck.



Ursprünglich sollte die Begrüßung wie gewohnt am Strand stattfinden, der nicht enden wollende Regen warf die Planungen jedoch über den Haufen. Kurzerhand wurde der Beginn der Spielturniere auf den Nachmittag verschoben und die Eröffnungszeremonie in die

Mehrzweckhalle verlegt.

Bürgermeister Tjards hätte als Schirmherr nach eigenem Bekunden lieber den Sonnenschirm mitgebracht, so musste er zwangsläufig zum Regenschirm greifen. Sein Lob galt den Organisatoren mit Arnold von der Pütten an der Spitze sowie dem Ausrichter SV Moslesfehn. Das Beach-Spielefest mit rund 1.000 Teilnehmern sei eine riesige logistische Herausforderung.

Joachim Brandes oblag es, die Spiele offiziell zu eröffnen - und die begannen mit einem kleinen Wunder: Pünktlich zum Startschuss riss die dicke Wolkendecke auf, blauer Himmel ersetzte das seit Tagen herrschende finstere Einheitsgrau und die Sonne strahlte mit den Turnspielern um die Wette. Am Strand herrschte sogleich Hochbetrieb, die Beach-Turniere starteten gemeinsam mit dem Turnspielpar-

cours. Faustball, Korbball, Korfball, Ringtennis, Indiac, Völkerball, Schleuderball – fast die gesamte Palette der Turnspiele tummelte sich auf dem Sand, während die Prellbälle die Tennisplätze für ihren Jugendleistungslehrgang und ihr Prellballturnier nutzten. Prellball auf Sand – das ist bekanntermaßen leider nicht möglich.

Mit dem Spielbetrieb starteten auch zahlreiche Sonderaktionen und Mitmachangebote, lockte das abwechslungsreiche Show- und Bühnenprogramm. Orientierungsläufer gingen auf die Strecke, Stick- und Nordic-Walker erkundeten die Insel, andere nutzten die Möglichkeit zur Wattwanderung. Jonglieren und Feuerspucken, Qi Gong, Poolparty für die jüngsten Teilnehmer im Badeparadies – die Sport- und Spaßmöglichkeiten waren schlichtweg gigantisch. Und was will man eigentlich mehr?



Ansturm der Turnspieler im Regen

Tränen zum Auftakt



Die Ankunft auf der Insel Baltrum hatten sich die Teilnehmer des NTB-Beach-Spielefestes sicherlich etwas anders vorgestellt. Dick eingemummelt pilgerten am Mittwoch vor Himmelfahrt ganze Heerscharen von Turnspielern vom Hafen zu ihren Unterkünften, kämpften tapfer gegen Regen und Wind.

Die Invasion der Turnspieler begann bereits mit der ersten Fähre. Insgesamt waren bis zum späten Abend sechs Fähren im Einsatz, um die rund 1.000 Beach-

Spiele nebst Betreuern und Begleitern auf die Insel zu spülen. Vor allem der Nachwuchs hatte es eilig, endlich Inselboden zu betreten, stürmte vielfach im Laufschrift die Gangway hinunter – um dann doch wieder fröstelnd gemeinsam mit den Erwachsenen auf die Koffer zu warten. Die miese Witterung schlug so manchem aufs Ge-

müt, vereinzelt flossen sogar Tränen. Verständlich: Nicht wenige hatten bereits bei der Anreise stundenlang im Stau gestanden, einige mussten sogar bis nach Mitternacht warten, bis ihr Gepäck endlich am richtigen Ort war und ihre Zelte aufgebaut werden konnten.

Die meisten ließen sich ihre gute Laune jedoch nicht verderben, machten das Beste aus den widrigen Umständen und hatten trotzdem ihren Spaß. Hauptanlaufstelle an diesem Tag: die Mehrzweckhalle. Joachim Brandes hatte als Quartiermeister alle Hände voll zu tun, wies die Unterkünfte zu, während im Hintergrund viele weitere fleißige Helfer und Wettkampfleiter (über 100) nicht minder Schwerarbeit leisteten. Die Aufbaufregatten trotzten selbst Blitz und Donner, sicherten triefnass die Zelte und markierten nicht minder durchfeuchtet die Spielfelder am Strand. In der Halle erhielten die Vereinsverantwortlichen ihre Wettkampfunterlagen und wichtige Informationen, ehe am Abend eine zünftige Begrüßungsfete auf das Spielefest einstimmte. Mit der beschaulichen Ruhe auf der Insel war es nun vorbei – Baltrum war wieder fest in der Hand der Turnspieler.

Die Bilanz

Weitere Rekorde für die Statistik

Christoph Hannig schwärmte, Arnold von der Pütten zeigte sich rundum zufrieden – das 3. Beach-Spielefest des Niedersächsischen Turner-Bundes hat die hohen Erwartungen nicht nur erfüllt, sondern sogar übertroffen. Rund 1000 Turnspieler feierten gemeinsam mit den Insulanern und Gästen auf Baltrum ein fröhliches und friedliches Sportfest, erlebten tolle Tage mit prall gefülltem Programm und unglaublich viel Abwechslung.

Angesichts des Erfolges zog Arnold von der Pütten als Vorsitzender Spiele und federführender Organisator des Mega-Events sogleich eine durchweg positive Bilanz. Der Teilnehmerrekord von 2003 wurde eingestellt, zugleich finden sich weitere Rekorde in der Statistik: Die tägliche Poolparty im Badeparadies musste regelmäßig wegen Überfüllung geschlossen werden, das Orientierungswandern erlebte gleich zur Premiere mit 150 Startern einen phänomenalen Zulauf. Der Turnspielparcours meldete zwar keinen Rekord, verbuchte mit rund 400 Teilnehmern jedoch eine beachtliche Resonanz. Einzig das Wetter spielte diesmal nicht ganz so mit wie in den Vorjahren. Dennoch: Die trockenen Phasen ohne Regen waren lange genug, das komplette Sportprogramm fand wie vorgelesen mit lediglich leichten Zeitverschiebungen statt.

„Besser hätte es gar nicht laufen können“, betonte Arnold von der Pütten. Die gute Stimmung trotz Regen zeige, dass das Beach-Spielefest auch ohne Sonne jeden mitreißt, begeistert und Spaß mache. Es habe einfach alles gestimmt: tolles Essen, ein tolles Programm, tolle Helfer und hervorragende Fachwarte, die gemeinsam mit ihren Wettkampfleitungen eigenständig ihre Bereiche sehr gut im Griff gehabt hätten. Von der Pütten Dank gilt insbesondere den Sponsoren mit dem Hauptsponsor EWE an der Spitze, ohne die eine solche Großveranstaltung finanziell gar nicht zu stemmen wäre. Bemerkenswert: „Wir hatten so viele Teilnehmer wie noch nie aber kaum Beschwerden der Insulaner“, freut sich der Macher des Spielefestes über die Disziplin und Fairness der Sportler.

Christoph Hannig, NTB-Vizepräsident Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport, würdigte das Beach-Spielefest als eines der wichtigen Aushängeschilder für den NTB. Es sei beeindruckend, wie mit so wenigen Leuten eine solche Mammutveranstaltung auf die Beine gestellt wer-

de, wie alle ehrenamtlichen Kräfte Hand in Hand arbeiteten. Das Beach-Spielefest sei fraglos eine tolle Veranstaltung, die überdies eine ausgezeichnete Werbung für die Turnspiele sei. Auch für Baltrum sei dieses Sport-Festival sehr wichtig, zumal alle Seiten davon profitierten. Beeindruckend sei die fantastische Stimmung, erfreulich die hohe Zahl an jungen Teilnehmern, bewundernswert die Leistung der Organisatoren. Mit einer rauschenden Party nach der glanzvollen Siegerehrung mit Baltrums Bürgermeister Günter Tjards klang das 3. Beach-Spielefest am Samstagabend harmonisch und fröhlich in der Mehrzweckhalle aus. Am Sonntag hieß es dann Abschied nehmen – bis zum nächsten Mal voraussichtlich bereits im Jahr 2007. Keine Frage: Darauf können sich die Teilnehmer schon jetzt wieder freuen.

Bernd Schnackenberg



Rundum zufrieden: NTB-Vizepräsident Christoph Hannig und der umtriebige Organisator Arnold von der Pütten.